

Antwort auf Fraktionsanfragen	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 101 - Stadtentwicklung und Stadtplanung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Volker Knippschild 563 5715 563 8493 volker.knippschild@stadt.wuppertal.de
	Datum:	21.04.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/0256/05/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
10.05.2005	Bezirksvertretung Barmen	Entgegennahme o. B.
Sachstandsbericht Barmer Bahnhöfe		

Grund der Vorlage

Anfrage der BV Barmen vom 08.03.2005 (VO/0256/05)

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Walde

Begründung

Die BV Barmen hat die Verwaltung mit Beschluss vom 08.03.2005 um einen Sachstandsbericht zum Thema „Barmer Bahnhöfe“ gebeten. Grund der Anfrage war das unattraktive Erscheinungsbild der Bahnhöfe Barmen und Unterbarmen im Zusammenhang mit den dortigen Leerständen.

Die vorgebrachten Beanstandungen hinsichtlich des Erscheinungsbildes befinden im Verantwortungsbereich verschiedener Bahngesellschaften bzw. des Eigentümers. In den

Jahren 2002 bzw. 2003 sind an den Bahnsteiganlagen der Stationen Barmen und Unterbarmen im Rahmen der Modernisierungsoffensive für Bahnhöfe in NRW bereits insgesamt ca. 130.000 bzw. 110.000 € u.a. für neue Windschutzeinrichtungen und Beschilderungen investiert worden. Maßnahmen in den Empfangsgebäuden oder zur Verbesserung des Bahnhofumfeldes konnten über dieses Landesprogramm jedoch nicht gefördert werden.

Die Verwaltung hat daher die DB Station & Service AG um Stellungnahme zu den Beanstandungen der Bezirksvertretung gebeten. Der zuständige Bahnstationsmanager hat das negative Erscheinungsbild bestätigt und darauf hingewiesen, dass einzelne der o.a. neuen Objekte bereits nach kurzer Zeit dem Vandalismus zum Opfer gefallen sind. Hierauf könne allerdings nur in einem wirtschaftlich vertretbaren Maß reagiert werden.

Dieser Einschätzung muss von Seiten der Stadt Wuppertal bedauerlicherweise beigeplichtet werden. Durchgreifender Erfolg könnte nach hiesiger Einschätzung allenfalls durch eine neue Nutzung der leerstehenden Gebäudeteile erreicht werden, die sich möglichst auch auf die zur Passage genutzten Durchgänge auswirken sollte.

Für das Bahnhofsgebäude W.-Unterbarmen ist in dieser Hinsicht ein Teilerfolg zu verzeichnen: Nachdem das „Cafe Zweistein“ gegen Ende vergangenen Jahres geschlossen worden war, konnten innerhalb kurzer Zeit neue Pächter für die Gaststätte gefunden werden, so dass dort nach umfangreicher Renovierung seit Anfang März d.J. die „Station 77“ geöffnet hat. Insofern ist in dieser Hinsicht zumindest wieder der Status vor dem Leerstand erreicht.

Die Fußgängerbrücke über die Gleisanlagen im Bereich des Bahnhofs Unterbarmen befindet sich in städtischem Besitz. Das zuständige Ressort Straßen und Verkehr teilte dazu mit, dass für dieses Jahr Instandsetzungsarbeiten für die Stahlkonstruktion und eine Erneuerung des Gehwegbelags vorgesehen ist. Die Beleuchtung in den Handläufen ist nicht reparabel; im Rahmen der Instandsetzung wird nun aber auch geprüft, ob eine andere Form der Beleuchtung installiert werden kann.

Hinsichtlich einer Nachfolgenutzung für den Barmer Bahnhof bestehen nach wie vor brandschutztechnische Auflagen, die vom neuen Nutzer zu erfüllen wären. Die hierfür erforderlichen finanziellen Aufwendungen erschweren das Vorhaben erheblich. Die neue Eigentümergesellschaft hat in Gesprächen mit der Stadt aber ihr Interesse bekundet, das Bahnhofsgebäude im Besitz zu halten und mittelfristig für neue Nutzungen zu entwickeln.

Kosten und Finanzierung

entfällt

Zeitplan

entfällt

Anlagen

keine